

DNF 653, UGESCHWAT

Sie hingegen, Oberjägermeister JOS UERG,

fordern auf der Generalversammlung Ihrer Knallkopfvereinigung, die am vergangenen Sonntag im Canacher *Kikuoka Golf Club* stattfand, allen Ernstes „*eine faire Behandlung für die Luxemburger Jägerschaft*“ und kritisierten lautstark „*die Vorgehensweise beim Hearing im Parlament*“.

Und dann tönten Sie auch noch: „*Wir sind dafür, dass alle nicht bedrohten Arten bejagt werden dürfen!*“

Na wunderbar.

Wenn es nach Ihnen geht, darf also weiterhin die Gattung Fuchs - siehe unsere DNF-Kampagne: „*Stoppt d'Juegd op de Renert*“ - ohne Sinn und Verstand so lange gequält und abgeballert werden, bis wirklich die letzten drei lebenden Exemplare unter Artenschutz gestellt werden.

Und wie ist es um Spatzen, Krähen und Amseln bestellt? Die sind auch noch nicht vom Aussterben bedroht. Also: Kimme, Korn, Schuss.

Wir vom *Neie Feierkrop*, Jos, sind jedoch nach wie vor der Ansicht, dass die rund dreitausend Knallköpfe hier zu Lande auch noch lange nicht vom Aussterben bedroht sind.

Also werden auch wir weiterhin fröhlich zur Hatz gegen Dummheit, Tierquälerei und Arroganz blasen.

Allerdings nicht mit der Flinte, sondern bloß mit der Dynamik des geschriebenen Wortes. Waidmannsheil“

Anna Konda